

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Theoretische Verortung und Forschungsinteresse der Untersuchung	14
Beispiel für einen textproduktiven Aushandlungsprozess	17
Überblick über den Aufbau der Arbeit	20

Teil I Theoretische Bezüge

1 Zur Fachlichkeit in aufgabenbezogener Interaktion	23
1.1 Kollaboratives Schreiben – oder: Gemeinschaftliche Aufgabenbearbeitung in Interaktion	23
1.2 Die fachlich-inhaltliche Ebene in der Interaktion	26
1.3 Zur Prozessqualität fachlich-inhaltlicher Aushandlungen	30
Fragen entwickeln	30
Mehrperspektivität und Dissens aushandeln	31
Erklären und Elaborieren	32
2 Texte schreiben in der Grundschule	35
2.1 Textprodukte – Texte schreiben aus textlinguistischer Perspektive	35
Textbegriff nach Ehlich	35
Textbegriff nach Brinker	36
Textbegriff nach Nussbaumer	37
2.2 Schreibprozesse – Texte schreiben aus kognitionspsychologischer Perspektive	39
2.3 Textproduktionsprozesse – Texte schreiben aus linguistischer Perspektive	45
Schreiben als sprachlicher Adoptionsprozess	47
Schreiben als Transformationsprozess	48
Schreiben als revidierendes Formulieren	49

2.4 Schreiben lernen: Texte schreiben in der Grundschule	51
Anforderungen des Schreibens – Herausforderungen für junge Schreiber	52
Schreibentwicklung	53
Schreiben als kulturelle Tätigkeit	55
3 Kollaboratives Schreiben	57
3.1 Kollaboratives Schreiben – eine begriffliche Annäherung	57
3.2 Kollaboratives Schreiben als Forschungsmethode in der Schreibdidaktik	64
3.3 Kollaboratives Schreiben als schreibdidaktisches Verfahren	65
3.4 Kollaboratives Schreiben als Untersuchungsgegenstand	69
Textentwicklung und -organisation	71
Interaktions- und Textorganisation – Vorgehen im gemeinsamen Textproduktionsprozess	71
Interaktionsorganisation und Rollen(-aushandlungen)	72
3.5 Besonderheiten von kollaborativen Schreibprozessen	75
3.6 Textproduktive Aushandlungen des kollaborativen Schreibens – Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	78

Teil II Das Forschungsdesign

4 Die schreibdidaktische Rahmung der Untersuchung	85
4.1 Die Schreibaufgabe: Einen Text zusammenfassen	85
4.2 Die Schreibvorgabe: Die Josefserzählung als Primärtext	91
4.3 Der kollaborative Schreibprozess: Vorbereitung des Schreibverfahrens	93
4.4 Der Ablauf des Schreibunterrichts	96

5 Methodologie, Methode und Forschungsprozess der Untersuchung	99
5.1 Zur Methodologie der Untersuchung	99
5.1.1 Interaktionistische Forschungsperspektive	100
5.1.2 Interpretatives Forschungsparadigma	102
5.2 Erhebung und Aufbereitung der Daten	103
5.2.1 Der Zugang zum Forschungsfeld	104
5.2.2 Der Ablauf der Datenerhebung	105
5.2.3 Die Erhebung der kollaborativen Schreibprozesse	107
5.2.4 Videografie als Technik und Methode der Datenerhebung	109
5.2.5 Zur Aufbereitung der Daten für die wissenschaftliche Analyse	112
5.3 Die Rolle der Forscherin im Forschungsprozess	114
5.4 Methodischer Zugang zum Datenmaterial	115
5.4.1 Vom Datenkorpus zum Analysekörper – Auswahl von Sequenzen	115
5.4.2 Die Interaktionsanalyse als Auswertungsmethode	119
Gliederung der Interaktionseinheit	121
Allgemeine Beschreibung	121
Detailierte Analyse der Einzeläußerungen	121
Turn-by-Turn-Analyse	123
Zusammenfassende Interpretation	125
Schwerpunkte zur Strukturierung des Analyseprozesses	125
5.4.3 Vom Analysekörper zu den Untersuchungsergebnissen – Der Auswertungsprozess	126
Methodisches Prinzip der Komparation	126
Zum Verhältnis zwischen Induktion und Abduktion	127
Zum methodischen Umgang mit thematischen Verschiebungen im Gespräch	128
Abweichung vom Stil der Interpretativen Unterrichtsforschung	130

Teil III Ergebnisdarstellung

6 Textproduktion in Interaktion – Untersuchung zu textproduktiven Aushandlungsprozessen des kollaborativen Schreibens	133
6.1 Inhalte verarbeiten	134
6.1.1 Primärtextinhalte erinnern	135
Begriffliches Wissen aus dem Primärtext erinnern	136
Handlungswissen aus dem Primärtext erinnern	140
6.1.2 Inhalte der Zusammenfassung auf den Primärtext abstimmen	143
6.1.3 Primärtextverständnis klären	146
6.1.4 Inhalte verarbeiten – abschließender Überblick	151
6.2 Schriftlich kommunizieren	157
6.2.1 Den Text präzisieren	158
6.2.2 Gemeintes bezeichnen	164
6.2.3 Den Sprachduktus wählen	172
6.2.4 Den Wortlaut korrigieren	179
6.2.5 Schriftlich kommunizieren – abschließender Überblick	183
6.3 Den Text organisieren	190
6.3.1 Text(-teile) mündlich skizzieren	192
Textteile auf der Mikroebene des Textes skizzieren	193
Textteile auf der Mesoebene des Textes skizzieren	195
Textteile auf der Makroebene des Textes skizzieren	197
Zur Bedeutung der Interaktion für das Skizzieren von Textteilen	200
6.3.2 Textteile nachträglich einbauen	203
6.3.3 Textteile ordnen	206
6.3.4 Textteile verknüpfen	208
6.3.5 Textteile ausdifferenzieren	213
6.3.6 Den Text organisieren – abschließender Überblick	220

6.4 Die Schreibaufgabe ausdeuten	226
6.4.1 Textsorten kontrastieren	226
6.4.2 Primärtextinhalte auswählen	229
6.4.3 Primärtextinhalte auslassen	231
6.4.4 Den Text komprimieren	235
6.4.5 Den Schreibplatz ausnutzen	237
6.4.6 Die Schreibaufgabe ausdeuten – abschließender Überblick	239

Teil IV Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse

7 Textproduktive Handlungen des kollaborativen Schreibens – Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	247
7.1 Die textproduktiven Handlungen im Überblick	247
7.2 Unterschiede in der Hervorbringung des textproduktiven Austauschs bei den verschiedenen Schreibtandems	252
8 Textproduktion in Interaktion – Perspektiven auf Prozesse, Akteure und Unterricht	259
8.1 Mündliche Textentwürfe als Experimentierfeld für die gemeinsame Arbeit am Text	259
8.2 Kollaboratives Schreiben als Auseinandersetzung mit Textbedeutung	262
Auseinandersetzung mit Textbedeutung 1: Inhalte aktivieren und reflektieren	263
Auseinandersetzung mit Textbedeutung 2: Inhalte erschreiben	264
Epistemische Momente beim kollaborativen Schreiben	265
Zur Rolle der Interaktion beim Schreiben	266
8.3 Gemeinsame Arbeit an der Konzeption des Textes	267
8.4 Induktives Vorgehen im Schreibunterricht: Potenziale sichtbar machen und nutzen	270

Literaturverzeichnis	275
Abbildungsverzeichnis	289
Tabellenverzeichnis	291
Verzeichnis der Transkriptbeispiele	293
Sachregister	297
Anhang	299